RINDERMARKT

Plus bei AMA-Zuschlag

Am EU-weit ausgeglichenen Schlachtstier- und überversorgten -kuhmarkt ändert sich nichts – In Österreich werden Stiere in normalem Umfang angeboten – Die Schlachthöfe beginnen langsam mit den Vorbereitungen für das Weihnachtsgeschäft – Dafür sind in erster Linie Stiere in AMA-Gütesiegelqualität gefragt, entsprechend konnten die AMA-Zuschläge angehoben werden – Bei der Vermarktung sollte auf eine zeitgerechte Abgabe der fertigen Tiere geachtet werden – Die Nachfrage wird weiterhin vom Inland getragen, an der Konkurrenzsituation im Export ändert sich nichts – Die Basisnotierung wird unverändert fortgeschrieben – Ausgeglichen bleibt der Markt für Schlachtstiere auch in Deutschland und die Preise zeigen keine Veränderung – Deutlich höher als der Bedarf fällt vor allem im Süden Deutschlands das Angebot an Schlachtkühen aus – Die Preise gaben erneut nach – Auch in Österreich bleiben in allen Bundesländern die Schlachtzahlen an Kühen sehr hoch – Die schwächere Qualität des Grundfutters veranlasst zu vermehrter Selektion in den Milchvieh- und Mutterkuhbeständen – Die Notierung musste erneut zurückgenommen werden, gilt allerdings auch in der kommenden Woche – In dem schwachen Umfeld musste die Notierung für Kalbinnen ebenfalls gesenkt werden, nur Biotiere notieren unverändert – Die NÖ Rinderbörse zahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 6,15 Euro (unverändert) pro kg plus USt.

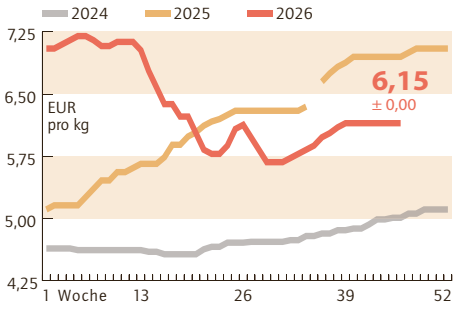
Versteigerungen

Kälbermarkt in Rottenbach am 03.11.2026; *FV = Fleckvieh*

Nutzkälber	Stück Verkauf	ø-Gewicht kg	ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	54	70	6,49
FV (81–90 kg), männl.	54	86	7,32
FV (91-100 kg), männl.	51	95	7,17
FV (101-110 kg), männl.	53	104	7,55
FV (111-120 kg), männl.	42	115	7,48
FV (über 120 kg), männl.	37	131	7,29
FV (bis 80 kg), weibl.	24	70	4,01
FV (81–90 kg), weibl.	17	87	4,59
FV (91–100 kg), weibl.	9	96	4,95
FV (101–110 kg), weibl.	9	106	5,35
FV (111-120 kg), weibl.	4	113	5,82
FV (über 120 kg), weibl.	2	175	4,04
Kreuzung, männl.	28	98	8,24
Kreuzung, weibl.	21	91	5,99
Brown Swiss, männl.	1	93	3,40
Schwarzbunte, männl.	3	95	3,08
Sonstige Rassen, männl.	2	106	4,68
Gesamt	411		

Jungstierpreis in NÖ

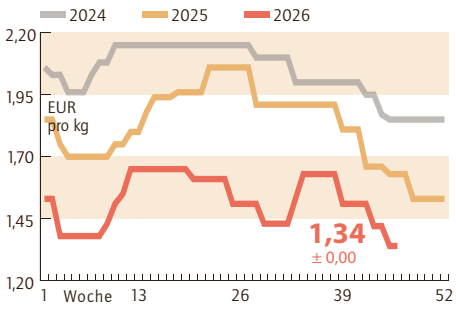
Basispreis für Jungstiere der Klasse U, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

Schweinepreis in NÖ

Basispreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noe.lko.at abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	09.11.–15.11.	6,15	(6,15)
Schlachtschweine Basispreis	05.11.–11.11.	1,34	(1,34)
ÖHYB-Ferkel	09.11.–15.11.	2,00	(2,00)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ,
Stand: KW 46/2026, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	6,22–6,55	4,08–4,58	6,02–6,35
U	6,15–6,48	4,01–4,51	5,95–6,28
R	6,08–6,41	3,94–4,44	5,88–6,21

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 44/2026
Auszahlungspreise (bio u. konventionell) inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	725	6,53	(+ 0,01)	112	6,48	(- 0,03)
R3	252	6,49	(+ 0,01)	74	6,44	(- 0,03)
E-P	2.375	6,49	(+ 0,02)	560	6,45	(- 0,01)
Kühe						
R3	375	5,23	(- 0,01)	93	5,16	(- 0,06)
O3	177	4,93	(- 0,03)	21	4,86	(+ 0,08)
E-P	3.281	4,84	(- 0,09)	610	4,85	(- 0,13)
Kalbinnen						
U3	320	6,63	(+ 0,07)	70	6,53	(- 0,12)
R3	433	6,54	(+ 0,12)	105	6,47	(± 0,00)
E-P	1.505	6,41	(+ 0,08)	339	6,32	(- 0,08)

SCHWEINEMARKT

Verzögerte Abholungen

Am EU-Schweinemarkt zeichnet sich keine nachhaltige Erholung ab – Zwar hat sich das Marktgeschehen zuletzt in einigen Ländern stabilisiert, die Gesamtlage bleibt jedoch angespannt – Am Lebendmarkt nahm das Angebot vielerorts weiter zu statt ab – Gleichzeitig blieben die Absatzmöglichkeiten am Fleischmarkt begrenzt – Im internationalen Handel versuchen die Unternehmen weiterhin, den Absatz mit Preisnachlässen zu forcieren – Die EU-Schweinepreise sind unter Druck – Auch am heimischen Schweinemarkt bleibt die Situation verfahren – Von Woche zu Woche drängen immer mehr Schweine auf den Markt – Verzögerte Abholungen und steigende Schlachtgewichte sind die logische Konsequenz – Am Fleischmarkt fehlt es an Impulsen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 05. November 1,34 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,59 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 45. Woche bei 1,53 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

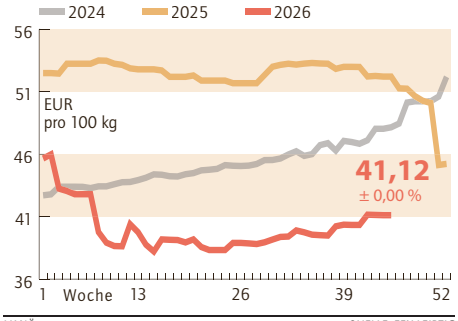
Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H,
Stand: KW 44/2026, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,73
Lämmer Kategorie II/III	2,45
Altschafe/Altwidder	0,69
Fleischpreise: frei Schlachthof *(beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)*	
Lämmer Kategorie I	8,00
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,42

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Milchpreis

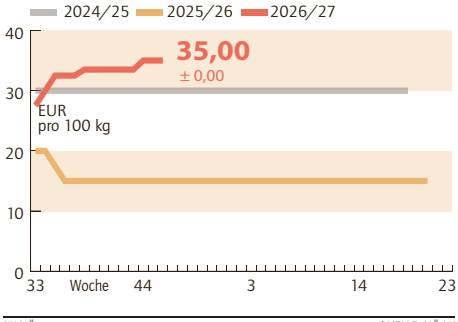
Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



LK NÖ QUELLE: EEX LEIPZIG

Kartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für mittelfallende Ware, sortiert in Kisten, netto



LK NÖ QUELLE: NÖ LK

MILCHMARKT

Mehr Milchgeld im November

Im November wurden bei wichtigen in NÖ tätigen Molkereien die Auszahlungspreise erneut angehoben – Bei Berglandmilch wurde der Grundpreis um 0,90 Cent netto erhöht – Mit dieser vierten Anhebung in Folge steigt der Preis für GVO-freie Qualitätsmilch auf 47,40 Cent/kg netto – Bei unverändertem Biozuschlag wird für Biomilch (inkl. durchschnittlicher Projektkostenzuschläge) ab November 61,27 Cent/kg netto bezahlt – Auch bei MGN/NÖM erhöhen sich die Preise – Zwar bleibt der Grundpreis bei diesem Unternehmen unverändert, der starken Nachfrage im Eiweißbereich folgend wird aber der Wert je Eiweißeinheit erhöht – Für GVO-freie Qualitätsmilch mit 4,2 Prozent Fett und 3,4 Prozent Eiweiß resultiert daraus eine Anhebung um 1,02 Cent auf 47,52 Cent/kg netto – Diese Anhebung gilt auch für Biomilch – Zusätzlich verbessert sich bei MGN/NÖM im November auch der Biozuschlag – In Summe verbessert sich der Preis für Biomilch daher um gut zwei Cent auf 59,52 Cent/kg netto – Allfällige Preisänderungen bei der Gmundner Molkerei werden erst im Lauf des Monats bekannt gegeben.

Milchpreiserhebung

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

September 2026	4,14 % Fett 3,46 % Eiw.[1]	4,2 % Fett 3,4 % Eiw.[2]	4,0 % Fett 3,4 % Eiw.[3]
Milch gesamt[4]	47,65	47,62	47,06
Milch GVO -frei[5]	44,80	44,77	44,21
Biomilch[5]	57,61	57,58	57,02

[1] Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des natürlichen Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat
[2] Errechneter Preis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
[3] Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis
[4] Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten
[5] ohne Heumilchzuschlag

EIERMARKT

Zügiger Absatz

Der Eierabsatz in der Direktvermarktung läuft unverändert auf einem der Saison gemäßen zügigen Niveau – Möglichkeiten zur Preisanhebung sollten zur Abdeckung der gestiegenen Produktions- und Zustellkosten genützt werden.

Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 46/2026
in Euro pro 100 Stück

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	28,00–31,00	25,00–30,00
Bodenhaltung	24,00–26,00	21,00–24,00

WEINMARKT

Spekulationen vermeiden

Ende Oktober wurde die Ö-Weinernte auf 1,7 Mio. Hektoliter geschätzt, ein Drittel weniger als im guten Vorjahr – Regional liegen die Verluste auch deutlich darüber – In der Hoffnung auf steigende Preise ist die Abgabebereitschaft der Winzer sehr verhalten – Im LEH werden fehlende Mengen in preisgünstigen Segmenten bereits durch Importware aus Italien und Übersee ersetzt – Die Preisphantasie ist daher begrenzt und Spekulationen sollten vermieden werden – Bei Rotwein hat noch so gut wie kein Handel stattgefunden.

Fasswein ab Keller

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: 46/2026, Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2026 ab Keller in Euro pro Liter inkl. 13 % USt.

Qualitätswein	weiß	rot
Niederösterreich	1,30–1,50	–

ZWIEBELMARKT

Ausgeglichene Verhältnisse

Die Marktverhältnisse am heimischen Zwiebelmarkt sind weiterhin ausgeglichen – Den Händlern werden Zwiebeln in gut ausreichendem Umfang angeboten – Vor allem qualitativ schwächere Partien drängen auf eine rasche Vermarktung – Der Absatz verläuft stabil auf novembertypischem Niveau – Die Erzeugerpreise bleiben gegenüber der Vorwoche unverändert – Für mittelfallende Zwiebeln in guter Qualität, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zu Wochenbeginn meist 28 bis 32 €/100 kg bezahlt – Für qualitativ schwächere Partien liegen die Preise darunter.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	28–32
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	63–68
Sellerie	5-kg-Sack	65–70
Kraut	weiß, je kg	40–45
	rot, je kg	50–55

Obst

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
Preise in Euro pro kg, inkl. USt.

Äpfel	ab Hof, Straße	1,60–2,40
Birnen	ab Hof, Straße	1,60–2,40

Versteigerungen

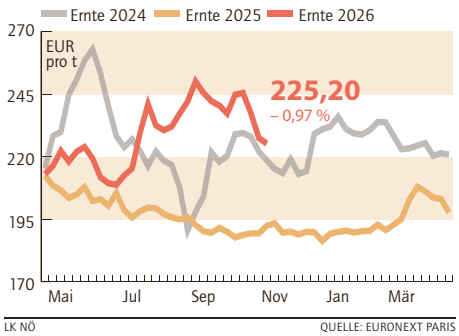
Kälbermarkt in Bergland am 05.11.2026; *FV = Fleckvieh*

Nutzkälber	Stück Verkauf	ø-Gewicht kg	ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	100	72	5,58
FV (81–90 kg), männl.	102	86	6,51
FV (91-100 kg), männl.	106	95	7,07
FV (101-110 kg), männl.	108	105	7,27
FV (111-120 kg), männl.	65	115	7,46
FV (über 120 kg), männl.	49	130	7,09
FV (bis 80 kg), weibl.	27	69	4,90
FV (81–90 kg), weibl.	13	85	4,79
FV (91–100 kg), weibl.	15	95	4,83
FV (101–110 kg), weibl.	16	105	5,20
FV (111-120 kg), weibl.	5	113	5,26
FV (über 120 kg), weibl.	7	128	4,88
Kreuzung, männl.	59	100	6,73
Kreuzung, weibl.	56	97	5,79
Schwarzbunte, männl.	1	67	2,00
Sonstige Rassen, männl.	1	74	2,00
Gesamt	730		

Einsteller	Stück Verkauf	ø-Gewicht kg	ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	11	159	5,99
Fleckvieh, weibl.	4	138	3,56
Kreuzung, männl.	1	161	7,10

Weizenpreis

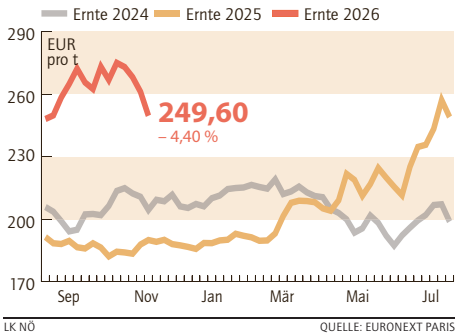
Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



LK NÖ QUELLE: EURONEXT PARIS

Maispreis

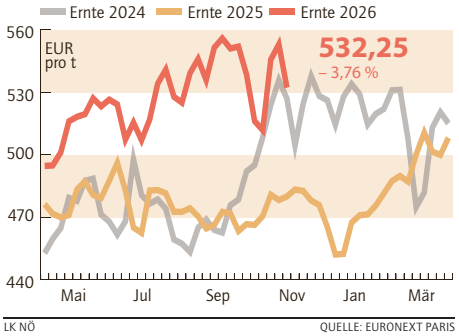
Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



LK NÖ QUELLE: EURONEXT PARIS

Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



LK NÖ QUELLE: EURONEXT PARIS

GETREIDEMARKT

FAO wieder optimistischer

Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) hat in der vergangenen Woche ihre Schätzung zur weltweiten Getreideproduktion 2026/27 um 20,4 Mio. Tonnen auf 2.999,5 Mio. Tonnen spürbar angehoben – Damit wird das Rekordergebnis der Vorsaison von 3.050,1 Mio. Tonnen zwar verfehlt, der Wert bedeutet jedoch das zweitbeste Ernteergebnis in der Geschichte – Für die aktuelle Preisbildung bleiben aber die Friedensgespräche zwischen Russland, der Ukraine und den USA maßgeblich – Sollte es dabei zu einer Einigung über gesicherte Exportrouten durch das Schwarze Meer kommen, dürften die derzeit eingepreisten Risikoprämien sinken – An der Euronext Paris gab der Dezember-Weizenkontrakt in der vergangenen Woche um 0,8 Prozent auf 226,75 €/t nach – Der März-Maiskontrakt verbilligte sich um 2,5 Prozent auf 249,75 €/t – Am heimischen Kassamarkt sorgten die rückläufigen internationalen Getreidenotierungen für Kaufzurückhaltung bei den Verarbeitern – Interesse bestand lediglich an späteren Lieferterminen – An der Wiener Produktenbörse verteuerte sich zuletzt Qualitätsweizen um drei Euro auf 232,50 €/t und Futtermais um 3,5 Euro auf 255,50 €/t.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	35
Vorwiegend festkochende Sorten	35

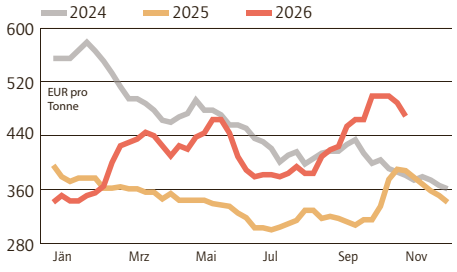
Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 04.11.2026;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	225–240
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	213–218
Gerste für Futterzwecke	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzwecke	inl., 70 kg/hl	–
Mais	5 % Bruch	255–256
Sojaschrot	44% Rohprotein und Fett, max. 7% RF, GVO	–
Sojaschrot	49% Rohprot. und Fett, max. 3,5% RF, GVO	–
00 Rapsschrot	35% Protein und Fett	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind. 37% Protein und Fett, max. 20% RF	–

Sojaschrotnotierung

Sojaschrot HP, 44% Rohprotein, GVO, Großhandelabgabepreis frei Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto



LK NÖ QUELLE: BÖRSE BOLOGNA

KARTOFFELMARKT

Lagerstabilität im Fokus

Am überwiegend ruhigen Geschäftsverlauf am heimischen Speisekartoffelmarkt hat sich nichts geändert – Nur vereinzelt sorgen Aktionen im Lebensmitteleinzelhandel für den einen oder anderen Impuls auf der Absatzseite – In den nächsten Wochen dürften die Umsätze aber stetig steigen, um kurz vor Weihnachten ihren Höhepunkt zu erreichen – Auf der Angebotsseite wird von teils verhaltenem, teils durchaus stetigem Anlieferungsverhalten der Landwirte berichtet – Dabei spielt die rasche physiologische Alterung der eingelagerten Speiseware eine gewichtige Rolle – Mehr denn je müssen heuer die Lagerhalter die Qualität der Lagerware beziehungsweise die Stabilität ihrer Lager im Auge behalten – Bei den Preisen gibt es keine Änderung gegenüber der Vorwoche – In Niederösterreich wurden für Speisekartoffeln zu Wochenbeginn weiterhin meist 35 €/100 kg bezahlt – Aus Oberösterreich wurden ebenfalls unveränderte Erzeugerpreise von bis zu 37 €/100 kg gemeldet.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 05.11.2026
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	335–345
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	340–350
Mais für Futterzwecke	lose	350–365

Landwirtschaftskammer Niederösterreich
Zur Verfügung gestellt von der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer
Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at | www.noe.lko.at